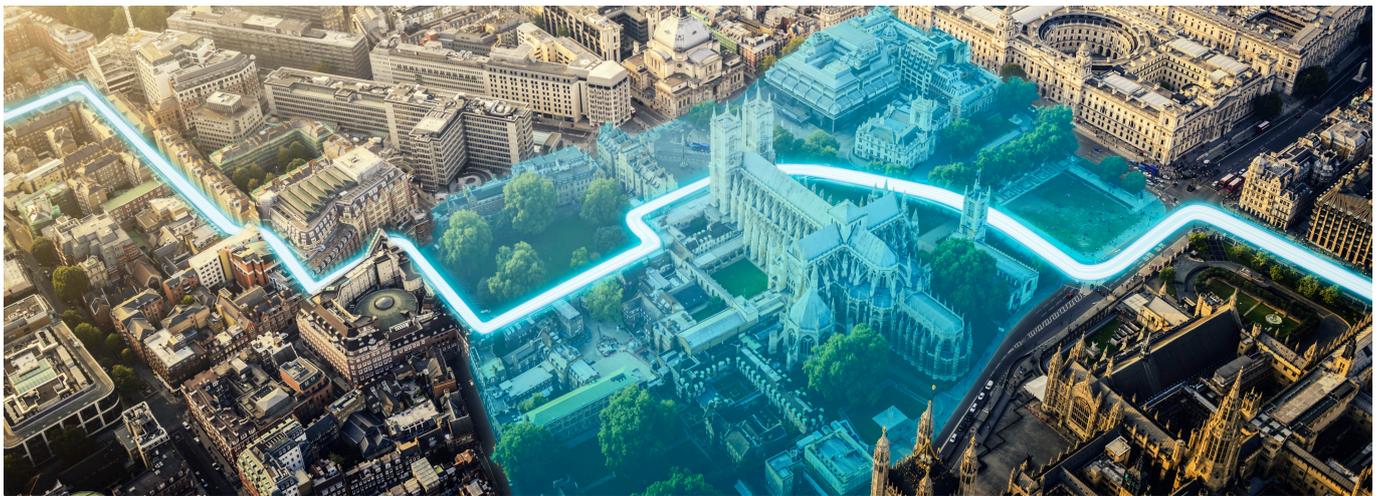


ZONENMANAGEMENT

Ein Teil des Service von Volvo Connect



Volle Kontrolle

Das Zonenmanagement ist ein Volvo Dienst, der dem Fahrer bei der Einhaltung örtlicher Lärm-, Geschwindigkeits- und Abgasvorschriften hilft. Außerdem kann dadurch die Energieeffizienz verbessert werden. Die Innenstadt profitiert dabei von mehr Sicherheit, weniger Emissionen, reduziertem Energieverbrauch und einem reibungsloseren Verkehrsfluss. Das Zonenmanagement basiert auf Vernetzung. Der Fahrer wird benachrichtigt, wenn er sich in Umwelt- oder Sicherheitszonen befindet, und der Bus passt automatisch den Fahrmodus an und verhält sich entsprechend – ohne Zutun des Fahrers.

Definition geografischer Zonen

Durch das Errichten von Geofences und manchmal auch durch das Vermessen und Hochladen der Busstrecken in das Flottenmanagement-Tool lassen sich geografische Zonen mit Empfehlungen, Regeln und Beschränkungen für Fahrzeuge erstellen, die in solche Zonen hineinfahren. Durch die sorgfältige Überwachung der geografischen Position des Fahrzeugs und der verschiedenen Zonen sorgt das System dafür, dass das Fahrzeug automatisch auf die Empfehlungen und Beschränkungen der jeweiligen Zone reagiert.

Umweltzonen

Immer mehr Städte schränken den Verkehr für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren in sensiblen Bereichen (z. B. Nullemissionszonen) ein. Geofencing ermöglicht es Fahrzeugen, Nullemissionszonen im Elektromodus mit abgeschaltetem Verbrennungsmotor zu durchfahren.

Die auf Geofencing basierenden Umweltzonen von Volvo schalten den Elektro-Hybridbus in den Elektromodus um. Auf diese Weise kann der Bus Nullemissionszonen im Elektromodus mit abgeschaltetem Verbrennungsmotor durchfahren. Anhand

von Strecken- und Fahrzeugdaten wird der Energieverbrauch berechnet und prognostiziert, wodurch der vollelektrische Antrieb in Nullemissionszonen gewährleistet ist.

Das Vollhybridfahrzeug S-Charge von Volvo ist ebenfalls in der Lage, Nullemissionszonen im Elektromodus zu durchfahren. Ihre Länge und Position hängen von den Streckenmerkmalen ab. Daher führen wir eine detaillierte Analyse jeder Route durch, um die besten Positionen für die Zonen zu definieren.

Sicherheitszonen

Durch die Definition aktiver Tempozonen lässt sich gewährleisten, dass sich die Fahrzeuge immer an die Tempolimits halten. Der Fahrer wird beim Erreichen der Zone benachrichtigt, und das Fahrzeug passt die Fahrgeschwindigkeit automatisch auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit an. Diese Funktion eignet sich hervorragend zur Verbesserung der aktiven Sicherheit im Umfeld von Schulen, Busbahnhöfen und Stadtzentren etc.. Die Funktion eignet sich gleichermaßen für Elektrofahrzeuge und Dieselbusse.

ZONENMANAGEMENT

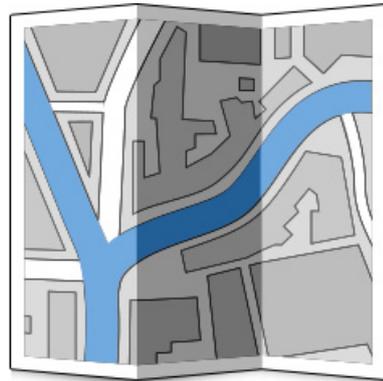
Ein Teil des Service von Volvo Connect

Zoneneigenschaften

Jeder Sicherheitszone werden bestimmte Eigenschaften zugeordnet. Dabei geht es hauptsächlich um die zulässige Höchstgeschwindigkeit, aber es können auch Wochentage und Uhrzeiten festgelegt werden an bzw. zu denen die Zonen gültig sind. Zonen können für alle oder nur für bestimmte Fahrzeuge eines Fuhrparks gelten (zum Beispiel nur für Fahrzeuge einer bestimmten Linie).

Coaching-Zonen

Die Coaching-Zonen verhelfen dem Fahrer zu einer wirtschaftlicheren, sichereren und für den Fahrgast angenehmeren Fahrweise. Die Funktion eignet sich gleichermaßen für Elektrofahrzeuge und Dieselbusse. Coaching-Zonen können in Kombination mit dem I-Coaching-Dienst genutzt werden. I-Coaching überwacht permanent die Fahrparameter Drehzahl, Leerlauf, Verzögerung, Beschleunigung, Geschwindigkeitsüberschreitung und Querbeschleunigung im Fahrzeug. Mit I-Coaching wird für jeden Fahrparameter ein Schwellenwert festgelegt, der immer und überall gültig ist. Zusätzliche Coaching-Zonen ermöglichen das Definieren von Zonen und das Zuweisen bestimmter Parameter für die einzelnen Zonen, zum Beispiel Wochentage und Tageszeiten, an bzw. zu denen die Schwellenwerte gültig sind.



VOLVO

Volvo Bus Corporation

volvobuses.com